Sprechsaal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ähnlich wie dies von den englischen Tuchlieferanten geschieht. Das Hauptziel der Vereinigung ist, die ausländischen Verbraucher von Tuchwaren zu veranlassen, anstatt London Paris zwecks Einkaufs aufzusuchen.

Erweiterung der höhern Fachschule für Spinnerei und Weberei in Reutlingen. In der letzten Generalversammlung des Vereins der Süddeutschen Baumwoll-Industriellen in Stuttgart wurde beschlossen, die projektierte Erweiterung der höheren Fachschule der Spinnerei und Weberei in Reutlingen nicht nur freudig zu begrüssen, sondern auch durch Zuwendung einer grössern Summe als Baustein das lebhafteste Interesse der Industrie zu bekunden. Unter der Bedingung, dass der Staat die in Aussicht gestellte Beisteuer von 90,000 bis 100,000 Mark zu dem auf 200,000 Mark veranschlagten Neubau leistet, wird der Verein 10,000 Mark aus eigenen Mitteln beitragen.

Die Besichtigung der Fachschule in Reutlingen, zu der eine Anzahl von Industriellen vom Kuratorium eingeladen wurde, fand im Anschluss an die Versammlung in Gegenwart des Herrn Regierungsvertreters und unter Führung des um die Schule hochverdienten, als Fachschriftsteller berühmten Direktors Prof. Johannsen statt, und liess den trefflichen Geist erkennen, der Lehrkörper und Schüler eng verbindet. Die letztern schwärmen für ihren Direktor, dessen Verbleiben an der Spitze der Fachschule die volle Gewähr für das Weiterblühen der Anstalt bietet. Die beabsichtigte Erweiterung derselben soll ermöglichen, die Färberei und Appretur in den Schulplan einzufügen und dadurch, dank der wohlwollenden Fürsorge des Staates, für Süddeutschland zu schaffen, was bisher die Industrieschulen in Krefeld, Aachen usw. für den Norden bieten. Eine wundervolle Wagenfahrt von Reutlingen bis zum Fusse des stolzaufragenden, sagenumsponnenen Lichtenstein schloss sich der Besichtigung der Schule an.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 67.

Welche mechanische Jacquardmaschine mit Tringleseinrichtung ist vorteilhafter: die Doppelhub- oder die Hoch- und Tieffachmaschine? Empfiehlt es sich vielleicht, das eine oder andere System speziell für leichte oder schwere Qualitäten zu verwenden?

Antwort auf Frage 69.

Die Firma Gebrüder Baumann in Rüti, Kt. Zürich, konstruiert äusserst einfache und solide Schützenfänger und übermittelt dieselbe gerne auf Wunsch bezügliche Prospekte.

Briefkasten.*

J. T., Gross-Sieghasts. Der für den Unterstützungsfond des Vereins übermittelte hübsche Betrag wird herzlichst verdankt. Dieses Vorgehen sei den verehrlichen, gut situierten Mitgliedern zur Nachahmung bestens empfohlen.

Die verehrlichen Mitglieder im Ausland, speziell in Deutschland, Frankreich, Italien und Oesterreich, welche ihre Jahresbeiträge bis anhin nicht eingeschickt haben, werden höfl. ersucht, die in diesen Tagen zum Versandt gelangenden Nachnahmen prompt einzulösen.

A. W., Montruel. Ihre Bemühungen um den Zuwachs an Vereinsmitgliedern sind sehr lobenswert und verdienen daher auch hier besondere Anerkennung.

Verzeichnis offener Stellen.

(Aus Fach- und Tageszeitungen zusammengestellt.)

Branche	Gesucht wird	Offerten zu adressieren an
Seidenwarenfabrik (Oesterreich)	Erfahrener, tücht. Fachmann für Haute-Nouveauté, mit kaufm. und techn. Bildung als leitende Kraft.	U. E. 1185. Haasenstein & Vogler, A.-G., Wien I.
Seidenstoffabrik (Westfalen)	Tüchtiger, erfahrn. Werkmeister für glatte und schwarze Stoffe in Ganz- und Halbseide.	E. Y. 1265. Krefelder Zeitg., Krefeld.
Nähseidefabrik (Süddeutschland.)	Branchekundiger, erstkl. Reisender, gut eingeführt.	J. 1777. Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
Grössere Tuchfabrik Forst in Lausitz)	Gewandter Dessinateur a. Fabrikdirektor für Herren- und Damenstoffe.	R. D. 1763. Deutsches Wollgewebe, Grünberg in Schlesien.
Baumwoll-Buntweberei (Süddeutschland)	Tüchtiger Webermeister für 50—60 Hubkasten- und Revolverstühle für baumwollene Flanelle, Barchente, Kleiderstoffe etc.	W. V. 15556. Leipz. Monatsschrift f. Textil-Industrie, Leipzig.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **E. Oberholzer,** Zürich I, und **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.